

PROGRAMM IM MAI

PRESSEMITTEILUNG – an alle Redaktionen

6. Mai, 20 Uhr: **ZEBULON**. Konzert

Tradition und Improvisation

ZEBULON spielt Musik so, wie man Geschichten erzählt - von der Straße, von Zigeunern und Klezmern, vom Jahrmarkt und Zirkus, von Musikanten und Gauklern.



Foto: Reinhard Weber

Die vier ZEBULON-Musiker Ingrid Geupel, Karin Hofmann, Fritz Böhle und Thomas Zapf spielen traditionelle Musik aus Europa: Ungarische, jiddische, irische, griechische, italienische Lieder. Altes und Neues, Fremdes und Eigenes, vertrackt und unplugged mit Geige, Cello, Akkordeon, Gesang, Saxophon, Gitarre, Tuba und vielen anderen Instrumenten.

ZEBULON geht es weder um notengetreue Wiedergabe noch um völlig Neues. Wie bei guten Geschichten, deren Themen altbekannt sind und die trotzdem immer wieder neu erzählt werden, erzählt auch ZEBULON Musik auf bekannte und zugleich faszinierend ungewohnte Art und Weise.

Ingrid Geupel: Geige, Flöte

Karin Hofmann: Gesang, Akkordeon, Gitarre

Fritz Böhle: Akkordeon, Saxophon, Tuba u.a.

Thomas Zapf: Cello

Tickets: 11€/ erm. 9€ (inkl. Begrüßungsgetränk)

Ticketreservierungen unter: kultur@messestadt.info oder 089/ 99 88 68 932



gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Träger: Bürgerforum Messestadt e.V. Filme im

Kulturzentrum werden gezeigt in Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrei St. Florian, der ev. Sophienkirche und der

PROGRAMM IM MAI

DIE MUSIKER

Fritz Böhle spielt seit seinem 8. Lebensjahr Klavier. Bereits während seiner klassischen Ausbildung entdeckte er den Jazz und spielte in Bars, Cafés und auf Bühnen alleine und mit verschiedenen Bands. Er war Mitglied der Gruppe four for Jazz und spielte u.a. mit dem Saxophonisten Raimund Würtz und dem Gitarristen Philipp Stauber. In den 1980er Jahren weckten neben dem Piano das Akkordeon und Saxophon und später Trompete usw. seine musikalischen Interessen. Mit der Gründung der Gruppe Zebulon verband er die Begeisterung für Improvisation mit traditioneller Volksmusik. Ein Anstoß hierfür war u.a. seine Mitwirkung am Theater- und Musikprojekt „Bin ich froh ein Jud zu sein“ am Theater Rechts der Isar in München. Fritz Böhle ist auch Mitglied der Gruppe Jolk, mit der er 2010 in Shanghai auftrat. In seiner musikalischen Freizeit ist er Professor an der Universität Augsburg, forscht am Institut für sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München und ist Vater von drei Kindern

Ingrid Geupel spielt seit ihrem 9. Lebensjahr Geige und absolvierte ihre klassische Ausbildung am musischen Pestalozzi Gymnasium in München. Nach dem Abitur entdeckte sie ihr Talent für Improvisation und bildete sich am freien Musikzentrum München und in diversen Jazzkursen (u.a. Burghausen) weiter. Sie spielte u.a. Straßenmusik und traf 1984 auf den griechischen Komponisten und Sänger Jannis Serkedakis. Mit ihm folgten viele Jahre intensiver Zusammenarbeit bei Auftritten auf Musikbühnen in München und Umgebung sowie drei mehrmonatige Tourneen in Griechenland. Bei einer mitternächtlichen Jazzsession begegnete sie der gerade entstehenden Gruppe Zebulon, die sie mit ihrem virtuosen Geigenspiel prägt. In ihrer musikalischen Freizeit ist Ingrid Geupel Frauenärztin mit eigener Praxis und Mutter von zwei Kindern.

Karin Hofmann singt seit ihrer Kindheit und genoss eine klassische Ausbildung am Klavier. Bereits im familiären Dreigesang und später in verschiedenen Chören entwickelte sie ihre Stimme, ergänzt durch Kurse im freien Musikzentrum München und privaten Unterricht. Schon früh entstand ihre Liebe zur Volksmusik, die sie als Mitglied verschiedener internationaler Volkstanzgruppen und Aufenthalte in Griechenland und anderen Ländern vertiefte. Auch in ihrer Tätigkeit als Leiterin für meditative und kreative Tänze pflegt sie die Verbindung von Musik und Bewegung. Damit belebt sie auch die Musik von Zebulon. Mit Gitarre und Akkordeon ist sie die rhythmische Stütze der Gruppe und bereichert sie solistisch mit einer Stimme, die berührt. In ihrer musikalischen Freizeit ist Karin Hofmann Sozialpädagogin beim Caritasverband und Mutter von drei Kindern.

Thomas Zapf spielt seit seinem 14. Lebensjahr Cello. Hauptsächlich klassische Musik in verschiedenen kammermusikalischen Formationen. Seit dem 18. Lebensjahr begeistert ihn unter anderem Barockmusik in historischer Aufführungspraxis, was er auch mit verschiedenen Ensembles wie „La Follia“ und „Ensemble Bressanone“ verwirklicht hat. Seine Tätigkeit als Bassist der Folkloregruppe „Amarhythmus“ erweckte die Liebe zu internationaler Tanzfolklore, jiddischer und irischer Musik. Als Cellist von Zebulon sorgt er für das Bassfundament und spielt einfühlsame Melodien. In seiner musikalischen Freizeit ist Thomas Zapf Lehrer an einer Berufsschule für hörgeschädigte Jugendlichen und Vater von fünf Kindern.

Pressekontakt: Tina Meß | kultur@messestadt.info | 089/ 99 88 68 930



gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Träger: Bürgerforum Messestadt e.V. Filme im

Kulturzentrum werden gezeigt in Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrei St. Florian, der ev. Sophienkirche und der